



Pünktlich zum Jubiläum des Familienbetriebs ist der moderne Anbau fertig geworden. Das Bild links zeigt den Neubau des Hotels im Jahr 1915.

Foto: oh/2

Stederdorf: Hotel Schönau feierte 100. Geburtstag mit 240 Gästen

Bürgermeister Kessler: „Sie sind das erste Haus am Platz“ / Neuer Anbau stand im Mittelpunkt

Stederdorf. Großes Jubiläum in Stederdorf: Das Hotel Schönau feierte jetzt mit rund 240 Gästen seinen 100. Geburtstag (PAZ berichtete). Die Betreiber Anna und Torben Hacke sowie die „Senior-Chefs“ Rosemarie und Ulrich Hacke hatten aus diesem Anlass zu einer Feierstunde mit anschließendem Empfang und Essen eingeladen. Im Mittelpunkt stand dabei der kürzlich fertig gestellte Anbau des Vier-Sterne-Hauses.

Inhaber Torben Hacke bedankte sich in seiner Rede für die vielen Glückwünsche und Geschenke und ging zunächst auf die Geschichte des Hauses ein, die 1915 mit der Gaststätten-eröffnung durch Karl und Sophie Schönau begann. Glück beim Überstehen zweier Weltkriege, viel Fleiß der jeweils agierender Familienmitglieder und Mitarbeiter sowie regelmäßige Investitionen hätten schließlich zum Erfolg geführt.

Peines Bürgermeister Michael Kessler (SPD) sprach in seiner



V.l.: Architekt Fritz Mannewitz, Inhaber Torben Hacke und Ehefrau Anna Hacke (Geschäftsführerin), Hermann Kröger (Präsident Dehoga-Landesverband), Ulrich und Rosemarie Hacke sowie Landrat Franz Einhaus und Bürgermeister Michael Kessler.

Foto: mic

Rede von „Peines erstem Haus am Platz“. Vergleichbare Hotels seien meist nur in größeren Städten zu finden. Die vier Sterne stünden der Stadt Peine jedenfalls gut zu Gesicht, sagte er.

Der Familienbetrieb, so Kessler, sei über die Jahrzehnte mit Weitblick geführt worden. Es habe stets die Maxime „Erst das Unternehmen, dann der Unternehmer“ gegolten.

Architekt Fritz Mannewitz, der den modernen Anbau mit großzügigem Eingangs- und Bar-Bereich sowie Tagungsräumen geplant hat, sagte in seiner Rede: „Es hat Spaß gemacht mit

allen Beteiligten zusammen zu arbeiten.“ Ein besonderes Lob sprach er der Baubehörde der Stadt Peine für die „zügige Bearbeitung“ der erforderlichen Unterlagen aus. Der Anbau an der Peiner Straße, durch den auch ein großzügiger Lounge-artiger Innenhof entstanden ist, kostete etwa 1,25 Millionen Euro. Erfolg in der Gastronomie müsse jeden Tag aufs Neue erkämpft werden, konstatierte der Präsident vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga), Landesverband Niedersachsen, Hermann Kröger. Nachdem es der Branche insgesamt in den vergangenen zehn Jahren eher nicht so gut ging, sei nun wieder Licht am Ende des Tunnels erkennbar.

Nach dem offiziellen Teil, bei dem auch der stellvertretende Ortsbürgermeister Holger Hahn Glückwünsche übermittelte, gab es Gelegenheit zum Austausch, gemütlichen Beisammensein – und natürlich ein leckeres Mittagessen.

mic